

Joseph Franz Xaver von Epplen auf Härtenstein



Schloß und Stadt Scheer: Verwahrt des Archivs der Grafschaft Friedberg-Scheer. Aquarell des Konstanzer Malers Nikolaus Hug (1771–1852) aus dem Jahr 1803 (Fürst Thurn und Taxis, Graphische Sammlungen, Regensburg).

1786 verfaßten *Geschichte des Friedberg-Scheer'schen Archivs*<sup>16</sup> unterrichtet. Sie schildert vor allem die völlige Unordnung und mangelnde Systematik bei der Verwahrung des Schriftguts im Scheerer Schloß, die bis in die Tage Epplens andauert hatte. Zwar soll schon um 1500 ein erstes Urkundenverzeichnis angelegt worden sein<sup>17</sup>, doch waren dann erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts weitere – unzulängliche – Repertorisierungsversuche größeren Ausmaßes gefolgt<sup>18</sup>. Und wenn man auch 1613 angesichts der chaotischen Verhältnisse in der Registratur

16 FZA Haus- und Familiensachen 757. Die Entstehung fiel also mit dem oben bei Anm. 10 erwähnten Bericht zusammen; die beiden Schriften ergänzen sich wechselseitig.

17 EPPLEN, ebenda, § 10: *Es findet sich zwar ein ganz mangelhaftes Urkunden-Verzeichniß vor, welches allem Ansehen nach vom J. 1500 seyn möchte. Allein dieses sowohl als ein anders im Jahre 1549 gefertigtes Verzeichniß über die damals zu Trauchburg gelegene sowohl Trauchburgische als Friedberg-Scheerische Urkunden sind ein klarer Beweis, wie gar wenige Fortschritte man um jene Zeit noch in der Registraturwissenschaft gemacht hatte.* Die erwähnten Verzeichnisse ließen sich beim derzeitigen Verzeichnungsstand der Friedberg-Scheerer Akten (StAS, Dep. 30, Rep. II) nicht ermitteln.

18 EPPLEN, ebenda, § 20 zufolge in den Jahren 1687 und 1688; auch hier versagt sich die Überlieferung bzw. ihr Erschließungsgrad einer Überprüfung der Angaben. – Aus dem 16. bis 18. Jahrhundert ließen sich soweit nur einige Listen über Schriftstücke zu einzelnen Betreffenden ermitteln, so eine Aufstellung mit dem Titel *Rubrica vorhandener acten daß Stift Buchau betr.* (StAS, Dep. 30, Rep. II K. III F. 12 Nr. 53), eine Zusammenstellung von Lehnsurkunden des Hauses Österreich (Rep. II K. VIII F. 3 Nr. 12) und ein Verzeichnis mit dem Titel *Khauff- und tauschbriefe deren in der herrschafft Scheer ligenden guettern* (Rep. II K. IV F. XI Nr. 3).